Zeitschrift: Kunstmaterial

Herausgeber: Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft

Band: 2 (2012)

Rubrik: Datenblatt zur Erfassung von Videobändern = Data sheet for

cataloguing videotapes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

DATENBLATT ZUR ERFASSUNG VON VIDEOBÄNDERN

1. Identifikation

AutorIn		Inventar-Nummer
Titel		Inventar-Nummern zugehöriger Teile
Dauer		
Teil X von X		
Name der Reihe		
Entstehungsjahr		
Edition	☐ Unikat ☐ limitiert (/) ☐ unlimitiert ☐ ungeklärt	Kommentar:
Akquisition	Datum der Akquisition:	
	☐ Ankauf von: ☐ Schenkung von: ☐ Kopie von:	Kommentar:
Spezifikation	Inhalt: Form: ☐ Kunstwerk ☐ 1-Kanal ☐ Dokumentation ☐ Mehr-Kanal: ☐ Sampler ☐ Mehr-Kanal synchron: ☐ mit installativen Komponenten andere:	Präsentation: □ zugelassen für □ vorgeschrieben für □ Projektion andere:
Status in der Sammlung	☐ Master oder «Künstler-Original»¹ ☐ Ausstellungskopie ☐ Archivmaster² ☐ Sichtungskopie ☐ Kopiermaster / Dubmaster	andere:
Duplikate/ Kopien	Anzahl Videoformat	InvNr. Jahr Status
Kassetten- gehäuse und -hülle	Beschriftung:³ □ vom Künstler signiert □ vom Künstler beschriftet □ vom Künstler gestaltet	 □ weiche Hülle⁴ □ Kartonhülle⁵ □ harte Hülle □ flammhemmende Hartschalenhülle □ «Künstler-Box» Sonstiges, Bemerkungen:
vorhandene Unterlagen	☐ Zertifikat ☐ MAZ-Karte ☐ Installationsanweisung ☐ Stills ☐ Vertrag ☐ Restaurierungsdokumentation	andere:

2. Technische und inhaltliche Angaben

Videoformat ⁶					□ SP (Standard Play) □ LP (Long Play) ⁷ □ SLP (Super Long Play) / EP (Extended Play) ⁸ □ EX (Extended Mode) ⁹
Farbe	□ Farbe	☐ Schwarz-	Weiss	Kommentar:	
Farbfernsehnorm	□ NTSC 525 525/60	□ PAL 625 625/50	□ SECAM	Kommentar:	
Seitenverhältnis	□ 4:3	□ 16:9	☐ Letterbox ¹⁰	□ anamorph ¹¹	anderes:
Ton	□ ohne Ton □ Mono □ Stereo □ unspezifizi	□ Kana □ Kana	1 / CH 1 2 / CH 2 3 / CH 3 4 / CH 4	☐ longitudinal ¹² ☐ (A)FM ¹³ ☐ PCM ¹⁴ ☐ Noise Reduction	on: Dolby B / Dolby C ¹⁵
Sprache	□ gesproche	en:	☐ Untertitel:		\square andere Sprachversionen vorhanden, und zwar:
Time Code ¹⁶	☐ nicht vorha ☐ vorhanden ☐ nicht beka)	□ vorhanden auf de □ vorhanden auf de	er Audio-Spur¹8 □	
Inhalt	Zählweise: ¹⁹	□ Zählersta	nd, eingestellt beim	☐ Ende Schwarz,☐ Anfang Farbbal ☐ Ende Farbbalke	ken en
	In	elle dient zur Ar	Out	Inhalt	ungstabelle. Erweitern Sie sie nach Bedarf!
	(Time Code oder	Zählerstand)	(Time Code oder Zählers		
Loop	☐ nicht im Lo☐ im Loop:		is:	Laufzeit Band: ²⁰	

3. Kopiergeschichte

Wenn eine MAZ-Karte vorhanden ist, muss diese Tabelle nicht zusätzlich ausgefüllt werden. Es kann auf die MAZ-Karte verwiesen werden. Die folgende Tabelle dient zur Anregung für die Erstellung eigener Erfassungstabellen. Erweitern Sie sie nach Bedarf!

Quelle			Kopierweg	Zie	el			Erstellu	ng	Bemerkung
	Videoformat und Norm	InvNr / Sammlung	Abspielgerät – Verkabelung – Zwischengeräte – Verkabelung – Aufnahmegerät	Sta		Videoformat und Norm		Wer	Wann	
4. Zustand										
Zustand Kassetten-		rkungen:								
gehäuse und -hülle										
Zustand Bi wiedergab		⁄eise:²¹ □ Tin □ Zä	ne Code hlerstand, eingestellt beim	☐ Bandanfa	ang hwarz ,		☐ 1. Bilc	I		
				☐ Anfang F	arbbal	ken				

Bild- und Tonstörungen (inkl. Anmerkungen)		Gesichtet
	Wann?	Wer? Gerät? ²²
1		
	Bild- und Tonstörungen (inkl. Anmerkungen) de oder nd)	de oder

☐ Ende Farbbalken

			`		
Bewertung des Zustandes	☐ Begutach	rei te Gefährdung (wenig schadhaft) tung durch Videorestaurator nötig r Zustand (Restaurierung dringend nötig)	☐ Archivmaster muss erstellt werden ☐ Kopiermaster muss erstellt werden ☐ Ausstellungskopie muss erstellt werden ☐ Sichtungskopie muss erstellt werder Kommentar:		

- 1 Vom Künstler oder Künstlervertreter erworbenes Band, das als Master, bzw. «Original» in die Sammlung eingeht.
- 2 Beim Archivmaster handelt es sich um ein professionelles Videoformat, das 1. über eine möglichst geringe Kompression, 2. über eine möglichst weite Verbreitung und 3. über eine voraussehbare, lange Nutzungsdauer verfügt.
- 3 Bitte die Beschriftung immer übertragen, auch wenn sie nicht vom Künstler stammt oder die Herkunft unklar ist. Geben Sie an, wo sie platziert ist!
- 4 Die weichen Hüllen bestehen meistens aus Weich-PVC, das flüchtige Weichmacher enthält und somit schädlich für das Band sein kann.
- 5 Die Kartonhüllen sind faserig und säurehaltig. Sie können sich schädigend auf das Band auswirken.
- 6 Schlagen Sie die vorderen und hinteren Vorsatzseiten dieses Buches auf und nehmen Sie bei der Formatidentifizierung die Piktogramme und Massangaben zur Hilfe. Halten Sie auch die Formatspezifizierung fest.
- 7 Dieser Aufzeichnungsmodus kommt bei den Videoformaten VHS, S-VHS, Betamax, Video8, Hi8, Digital8 und DV vor. Die Laufzeit eines Bandes kann verdoppelt werden, indem die Bandgeschwindigkeit und folglich auch die Signalqualität reduziert wird.
- 8 Wie beim Long Play-Modus wird die Laufzeit eines Bandes erhöht, und zwar je nach Videoformat bis zur dreifachen Aufnahmedauer. Vorkommen von SLP und EP v.a. in der NTSC-Norm.
- 9 Vorkommen nur bei DVCPRO HD: Die Aufzeichnungsdauer wird verdoppelt, indem die Breite der Videospuren reduziert wird.
- 10 Alle Standard Definition Videoformate (analog und digital) haben ein natives Seitenverhältnis von 4:3. Wird auf diese ein Video im Seitenverhältnis 16:9 aufgezeichnet, so kann dies entweder seitlich gestaucht («anamorph») oder in der Höhe reduziert und mit schwarzen Balken am oberen und unteren Bildrand («Letterbox») geschehen. Ersteres eignet sich für die Wiedergabe auf einem 16:9-Monitor, letzteres für die Wiedergabe auf einem 4:3-Monitor.
- 11 Siehe Anmerkung 10.
- 12 Ton auf den Längsspuren. Kommt bei analogen Videoformaten am häufigsten vor. Wenn Beschriftung der Kassette bzw. Geräteanzeige keinen Hinweis auf (A)FM- oder PCM-Ton bieten, ist longitudinaler Ton die Regel.
- 13 Bei den Formaten S-VHS, Video8 und Hi8 auch HiFi genannt.
- 14 PCM (= Pulse Code Modulation) ist ein digitales Aufzeichnungsverfahren für den Ton, kann aber auch bei analogen Bändern wie Hi8 vorkommen
- 15 Vorkommen bei diversen Videoformaten ab U-matic SP. Ohne Vergleichsmöglichkeit ist ein Dolby-Ton als solcher nicht eindeutig bestimmbar und nur zu erfassen, wenn er z. B. auf der MAZ-Karte oder Kassette vermerkt ist.
- 16 Bei professionellen Videoformaten wird ein Time Code auf das Band aufgezeichnet. Er erscheint nach dem Einlegen der Kassette automatisch im Display des Gerätes.
- 17 Der LTC (= Longitudinal Time Code) wird auf einer Längsspur aufgezeichnet und ist bei professionellen Formaten nachträglich editierbar. Er kann u. U. auch auf einer Audiospur aufgezeichnet sein. Der VITC (= Vertical Interval Time Code) ist auf der Schrägspur aufgezeichnet und lässt sich nachträglich nicht mehr editieren. Wenn das Wiedergabegerät den VITC erkennt, wird das in der Regel im Display durch ein Lämpchen angegeben.
- 18 Sie sollten den Aufschriften auf der MAZ-Karte / -Kassette / -Hülle entnehmen können, ob der Time Code auf eine der Audiospuren geschrieben ist. Wird dieser Audioausgang mit dem Lautsprecher verkabelt, ertönt bei der Wiedergabe ein sehr lauter, hoher, knatternder Ton.
- 19 Nur mit einer festgelegten Zeitzählung lassen sich die notierten Inhalte und Bildstörungen eines Bandes lokalisieren. Verfügt das Band selbst über keinen aufgezeichneten Time Code (Schalter auf TC), sollte der geräteeigene Zähler aktiviert werden (Schalter auf CTL): Stellen Sie den Zähler auf 00:00:00 zurück (Schalter «Reset»). Es wird empfohlen, den Zählerstand des Gerätes beim Bandanfang zurückzustellen, damit auch Farbbalken, Vorspann des Distributors etc. erfasst werden können. Um eine präzisere Referenz für die Zählung zu erhalten, können Sie auch den ersten markanten Bildwechsel, z. B. das Ende der Farbbalken, wählen. Halten Sie dies im Datenblatt fest.
- 20 Inklusive Balken, Vorspann, Abspann etc.
- 21 Siehe Anmerkung 19.
- 22 Geben Sie den Typen und die Seriennummer, und/oder die interne Referenznummer des Geräts an.

DATA SHEET FOR CATALOGUING VIDEOTAPES

☐ Contract

1. Identification Author Catalogue number Title Catalogue numbers of associated components **Duration** Part X of X Name of Series **Year of Creation Edition** ☐ Unique copy ☐ Limited (/) ☐ Unlimited ☐ Uncertain Notes: Acquisition Date of acquisition: ☐ Purchased from: Notes: ☐ Donated by: ☐ Copied from: **Specification** Content: Configuration: Presentation: ☐ Artwork ☐ Single-channel ☐ Authorised for ☐ Monitor(s) ☐ Documentation ☐ Multi-channel: \square Specified for ☐ Projection ☐ Sampler ☐ Synchronised multi-channel: Other: ☐ With installation components Other: Other: Status in ☐ Master or 'artist's original'1 ☐ Exhibition copy Other: Collection ☐ Archival master² ☐ Viewing copy ☐ Copy master / dub master **Duplicates**/ Number Video Format Cat. No. Copies **Cassette Shell** ☐ Soft sleeve4 Labels:3 and Case ☐ Cardboard sleeve⁵ ☐ Case: Hard shell ☐ Case: Flame-retardant hard shell ☐ Artist's presentation box Additional notes: ☐ Signed by artist ☐ Labelled / inscribed by artist ☐ Designed by artist Attached ☐ Certificate ☐ Dub sheet Other: **Documents** ☐ Installation instructions ☐ Photos / video stills

☐ Conservation / treatment documentation

2. Technical Details and Tape Content

Video Format ⁶				□ SP (Standard Play) □ LP (Long Play) ⁷ □ SLP (Super Long Play) / EP (Extended Play) ⁸ □ EX (Extended Mode) ⁹
Colour	☐ Colour ☐ Black and	d white	Notes:	
Television Standard	□ NTSC □ PAL 525 625 525/60 625/50	□ SECAM	Notes:	
Aspect Ratio	□ 4:3 □ 16:9	☐ Letterbox ¹⁰	☐ Anamorphic ¹¹	Other:
Audio	☐ Mono ☐ Char ☐ Stereo ☐ Char	nnel 1 / CH 1 nnel 2 / CH 2 nnel 3 / CH 3 nnel 4 / CH 4	☐ Longitudinal ¹² ☐ (A)FM ¹³ ☐ PCM ¹⁴ ☐ Noise reduction	n: Dolby B / Dolby C ¹⁵
Language	☐ Spoken:	☐ Subtitles:		☐ Other language versions present (specify):
Time Code ¹⁶	□ Not present□ Present□ Unknown	☐ Present on time☐ Present on audio		el 1 / CH 1
Content	Time counting by 19 The following table is provided	☐ Time code ☐ Tape counter, ze	☐ End of ☐ Start of ☐ End of	f tape
	In	Out	Content	
	(Time code / tape counter)	(Time code / tape count	er)	
	· .		i.	
Loop	☐ No loop ☐ Loop: Running time	- one cycle:	Running time – tape: ²⁰	

3. Copy History

If a dub sheet is available, there is no need to complete the following table – just provide dub-sheet references as appropriate. The following table is provided as an example: feel free to amend / extend it to suit the cataloguing requirements of your own collection.

		Transfer Path Destination			tion		Created		Note	Notes	
	Video format and standard	Cat. no. / collection	Playback device – cabling – intermediate devices – cabling – recording device		Video format and standard	Cat. no.	Who	When			
							1				
deo Image d Audio			□ Si	art of tape nd of black / art of colou nd of colour	r bars	□ First Image cor					
deo Image d Audio		Imag	☐ Tape counter, zeroed at ☐ S ⁻ ☐ E ₋ ☐ S ⁻ ☐ S	nd of black / art of colou	r bars		vitent:	iewed			
deo Image d Audio me code /	Out	lmaç	□ Tape counter, zeroed at □ S·□ Eı	nd of black / art of colou	r bars		vitent:	iewed	Who?	Devi	
deo Image d Audio	Out (Time code	lmaç	□ Tape counter, zeroed at □ S·□ Eı	nd of black / art of colou	r bars		vitent:	iewed	Who?	Devid	
deo Image d Audio n ime code /	Out (Time code	lmaç	□ Tape counter, zeroed at □ S·□ Eı	nd of black / art of colou	r bars		vitent:	iewed	Who?	Devic	
deo Image d Audio	Out (Time code	lmaç	□ Tape counter, zeroed at □ S·□ Eı	nd of black / art of colou	r bars		vitent:	iewed	Who?	Devic	
ondition of deo Image ad Audio	Out (Time code	lmaç	□ Tape counter, zeroed at □ S·□ Eı	nd of black / art of colou	r bars		vitent:	iewed	Who?	Devid	

 \square Viewing copy must be created

Other:

☐ Poor condition (immediate treatment required)

- 1 The tape was acquired from the artist or artist's representative and entered the collection as a master or an original.
- 2 An 'archival master' is produced in a professional video format characterised by (1) the lowest possible compression ratio, (2) the widest possible dissemination and (3) the longest possible useful life.
- 3 Always include labelling details, even if the label(s) were not produced by the artist or their origins are unclear. Also make a note of where the labels are positioned!
- 4 Soft sleeves are usually made out of soft PVC, which contains volatile softening agents (plasticisers). Over time, these chemicals may damage the videotape.
- 5 Cardboard sleeves are fibrous and acidic. Over time, they may cause damage to the videotape.
- 6 On the flyleaves at the front and back of this book you will find pictograms and dimensions which will help you identify the different video formats. Always note down the format's extended specification, too.
- 7 This recording mode is associated with the following video formats: VHS, S-VHS, Betamax, Video8, Hi8, Digital8 and DV. A videotape's running time can be doubled by reducing tape speed and consequently also signal quality during recording.
- 8 Similar to Long Play mode, this recording mode can increase a videotape's running time by up to three times, depending on the video format. SLP and EP are primarily associated with the NTSC standard.
- 9 This only features in the DVCPRO HD video format: recording time is doubled by reducing the width of the video tracks.
- 10 The native aspect ratio of a standard-definition television or video image is 4:3 (applies to analogue and digital). When a 16:9 image is played back in 4:3 aspect ratio, it may either be compressed horizontally ('anamorphic') or scaled down with two horizontal black bars inserted above and below the image ('letterboxing'). The first approach is best suited for playback on a 16:9 monitor, the second for playback on a 4:3 monitor.
- 11 See note 10.
- 12 The audio is recorded on the longitudinal tracks the most common method for analogue video formats. Unless the cassette label(s) or video player's display indicate that the audio format is (A)FM or PCM, it is probable that the audio track is longitudinal.
- 13 Also commonly referred to as HiFi when associated with S-VHS, Video8 or Hi8 formats.
- 14 PCM (= Pulse Code Modulation) is a digital audio recording technique, but may also appear in certain analogue videotape formats such as Hi8.
- 15 Dolby noise reduction appears in various video formats from U-matic SP onwards. Without some basis for comparison it is very difficult to detect Dolby audio with absolute success, so you should only tick the Dolby box if it is explicitly mentioned on the dub sheet or cassette label.
- 16 Videotapes recorded in professional video formats include a time code, which appears automatically on the video player's display when the cassette is inserted.
- 17 LTC (= Longitudinal Time Code) is recorded on one of the videotape's longitudinal tracks. In professional formats, LTC can be edited retrospectively. In certain circumstances it may also be recorded on one of the audio tracks. VITC (= Vertical Interval Time Code) is recorded on the helical track and cannot be edited retrospectively. If VITC is present, a small indicator will normally light up on your video player's display (assuming your player is capable of recognising VITC).
- 18 You should normally be able to tell whether the time code is recorded on one of the audio tracks from the information included on the dub sheet / cassette label(s) / cassette case. If the relevant audio output is connected to a loudspeaker, you will hear a very loud, high-pitched clattering noise during playback.
- 19 You need to choose a time-counting method in order to pinpoint specific content or image errors you have identified on the videotape. If no time code has been recorded on the videotape itself (set switch to TC), the video player's own tape counter should be used (set switch to CTL): the counter should be reset to 00:00:00 (using the Reset button). It is advisable to 'zero' the video player's counter right at the start of the tape, so you can include the colour bars, credits etc. in your records. To provide a more precise reference for time-counting purposes, you may also decide to zero the counter at the first significant frame change at the end of the colour-bar sequence, for example. Note down your decision in the data sheet.
- 20 Including colour bars, opening/closing credits, etc.
- 21 See note 19.
- 22 Specify the make and model of video player, including its serial number and/or internal reference number.